eben nur seine Aufmerksamkeit darauf in entsprechenden Räumlichkeiten (Keller, Hohlräume unter Fußbodendielen, Bergwerke usw.) richten. Unsere Pilzfreunde dürften gerade auf solche Dinge noch mehr ihre Aufmerksamkeit lenken als seither; es bleibt zu hoffen, daß gerade dadurch noch viel mehr derart bemerkenswertes und vielleicht auch noch unbekanntes Material zutage gefördert wird. Besonders in Bergbaugegenden, in unterirdischen Höhlen und Grotten dürfte dem unermüdlichen Sammler noch mancher schöne Fund beschieden sein.

Erklärung der Tafel 6.

Aufnahmen von F. Kallenbach mit Zeiß-Tessar & Contessa-Nettel.

Beide Figuren ca. ½ natürlicher Größe.

Links: Geweihförmige Mißbildung, vielleicht zu Lentinus squamosus gehörig. Ludwigshafen a. Rhein (Kunz) 1921.

Rechts: Dunkelformen von Lentinus squamosus. Stettin (Kusserow) 1925).

Die näheren Einzelheiten werden in vorstehendem Aufsatz eingehend erläutert.

Forschungs- und Erfahrungsaustausch.

Pilzauskunftsstellen (2. Nachtrag).

Prof. Dr. Lakowitz, Danzig, Brabank 3, öffentliche Pilzberatungsstelle.

Gesuchte Adressen.

Boletus impolitus Fr. Hessenberg, Tübingen.

Im Puk 1921 S. 98 findet sich derart gezeichnet eine kurze Beobachtungsnotiz. Um Adressenmitteilung des Verfassers bittet die Schriftleitung.

Riesenpilz an der roten Materfichte.

Hierüber findet sich namenlos eine Notiz in Z. f. P. 1923 S. 163. Da es sich wohl um eine Seltenheit handelt, wird der Berichterstatter um gefl. weiteren Beobachtungen und Mitteilungen gebeten. Anschrift an die Schriftleitung.

Neue Literatur und Besprechungen.

Besprechungen.

Macku, Praktischer Pilzsammler. Jll. Taschenbestimmungsbuch zum Bestimmen der wichtigsten in unserer Heimat wachsenden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: 5_1926

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Eorschungs- und Erfahrungsaustausch 213